

Katholisches Sozialzentrum:

Sprachpatenschaft gesucht

Manchmal beginnt Integration mit etwas ganz Einfachem: einem Gespräch. Einem offenen Ohr. Einem Menschen, der sich Zeit nimmt.

Von Herbert Kohl

28. Apr. 2026



Bekir will sich in Viernheim integrieren

Für unsere Pfarrei Heiliger Johannes XXIII. in Viernheim möchten wir die Idee der Sprachpartnerschaften wieder neu beleben – Begegnungen zwischen Menschen, die einander unterstützen, voneinander lernen und vielleicht sogar Freundschaft schließen.

Heute stellen wir Ihnen Bekir vor.

Bekir ist 51 Jahre alt und lebt seit zwei Jahren in Viernheim. Ursprünglich kommt er aus der Türkei, wo er als Kunst- und Techniklehrer gearbeitet hat. Die Kunst ist bis heute seine große Leidenschaft – er malt mit viel Hingabe und Talent und gibt aktuell sogar Malkurse für Kinder in Bensheim und Weinheim. Die Tafelschränke vor dem Sozialzentrum (siehe Bild) hat er selbst gestaltet.

Doch Bekir bringt nicht nur Kreativität mit, sondern auch ein großes Herz: Zweimal pro Woche engagiert er sich ehrenamtlich bei der Tafel in Viernheim. Dort hilft er, Lebensmittel vorzubereiten und an Menschen auszugeben, die Unterstützung brauchen. Wer ihm begegnet, spürt schnell: Bekir ist ein freundlicher, hilfsbereiter und warmherziger Mensch.

Sein Deutsch ist bereits auf gutem B1-Niveau, und bald beginnt er einen B2-Kurs. Doch Sprache lernt man am besten im echten Leben – im Gespräch, beim gemeinsamen Tun, im Alltag.

Deshalb sucht Bekir eine Sprachpartnerin oder einen Sprachpartner: jemanden, der Lust hat, sich regelmäßig mit ihm zu treffen – vielleicht einmal pro Woche für ein bis zwei Stunden. Ob bei einem Spaziergang, einem Cafébesuch, einem Museums- oder Ausstellungsbesuch oder einfach bei einem Gespräch: Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Sprechen, Zuhören und Verstehen.

Ganz nebenbei kann eine solche Partnerschaft auch helfen, sich im Alltag besser zurechtzufinden – vielleicht sogar bei der Suche nach einer Arbeitsstelle.

Was zählt, ist nicht Perfektion, sondern Offenheit. Nicht Zeit im Überfluss, sondern die Bereitschaft, sie zu teilen. Wenn Sie sich vorstellen können, Bekir ein Stück auf seinem Weg zu begleiten, freuen wir uns sehr über Ihre Rückmeldung. Denn am Ende gewinnen beide Seiten: an Sprache, an Verständnis – und vielleicht an einem neuen Menschen im eigenen Leben.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Herbert Kohl unter 0176-43593016 oder hkohl@pfarrei-johannes23.de